

„Besser einmal selber gesehen, als hundert Mal davon gehört haben“ Die Eninger Waldwichtel beim 10. Eninger Apfeltag



Ist das nun ein Boskop, Elstar, Berlepsch, Gewürzluke, Goldparmäne oder womöglich eine Rubinette? Irgendwie sehen sich die Äpfel doch ziemlich ähnlich! Wie kann man die nur alle unterscheiden?

Diese Frage stellten sich die Vorschüler des Eninger Waldwichtel-Kindergartens am Freitag, 19. Oktober 2018 beim Eninger Apfeltag. Da musste der Obst- und Gartenbauverein mit Rat und Tat zur Seite stehen. Und das tat er auch:

Die Waldwichtel durften zusammen mit anderen Eninger Kindergartenkindern auf einer Eninger Obstwiese Äpfel auflesen. Hier konnten alle Fragen zum Thema Äpfel gestellt werden. Die fleißigen Waldwichtel hatten die Bäume im Handumdrehen abgeerntet und das Ehepaar Schäfer stand schon bereit, um die frischen Äpfel in die Mosterei zu transportieren.

Voller Erwartung machten sich die Kinder auf den Weg zur Mosterei. Sie durften dort beim Pressen der Äpfel zusehen und natürlich auch den leckeren, frisch gepressten Apfelsaft genießen. Ihr Fazit war: „Der schmeckt ja viel besser als der Saft aus den Flaschen!“ So wurde den Kindern praxisnah veranschaulicht wie Apfelsaft entsteht.

Nach den vielen Eindrücken hat der Obst- und Gartenbauverein Eningen die Kinder mit einer leckeren Grillwurst und natürlich mit Apfelsaft in der Achalmschule erwartet. So wurde der wunderschöne, erlebnisreiche Tag abgerundet, und die Waldwichtel freuen sich jetzt schon auf den nächsten Apfeltag.

Vielen Dank an all die vielen Erntehelfer und vor allem an Herrn und Frau Schäfer vom Obst- und Gartenbauverein Eningen e.V. sowie an die Mosterei Grözinger, die Achalmschule und die Gemeinde Eningen unter Achalm.

